

Falls der Newsletter nicht richtig dargestellt wird, klicken Sie bitte hier.

Liebe Cartell- und Bundesbrüder,

der Herbst zieht ins Land. Die Tage werden kürzer. Der Beginn des neuen Semesters steht vor der Tür. Nun ist es für Jung und Alt wieder Zeit, die Keilarbeit zu forcieren. Die KDStV Seraphina ist uns anlässlich ihrer Gründung mit einem Dutzend Neuzugänger Mitte September vorangegangen. Ich wünsche Euch bei Euren Bemühungen viel Erfolg.

Mit besten cartell- und bundesbrüderlichen Grüßen,

Richard Weiskorn (Ae)

CV-Sekretär

CV-Sekretariat
Linzer Str. 82
53604 Bad Honnef

Themen

- Generalversammlung des SchwStV
- CV-Afrika-Hilfe e.V.: Gemeinsam erreicht man mehr
- Gründung der KDStV Seraphina, Übergabekommers in Lippstadt
- CV-Empfang in Stuttgart
- 34. Medientage in Kloster Banz
- Cbr Joachim Herrmann (FcC) 60

170. Generalversammlung des Schweizerischen Studentenvereins in Schwyz

Vom 2. bis zum 5. September 2016 fand das 170. Zentralfest des SchwStV anlässlich seines 175. Vereinsbestehens in Schwyz, der Hauptstadt des gleichnamigen Kantons, statt. Zu diesem freudigen Ereignis unserer EKV-Freunde waren auch wir als Vorort des CV eingeladen.

Als Auftakt wurde Freitagnachmittag die SchwStV-Fahne empfangen, worauf die erste Delegiertenversammlung direkt begann, im Anschluss wurden bei einem kleinem Willkommensaspéro, mehr oder weniger ein kleiner Umtrunk,

die ersten Kontakte geknüpft und Gespräche gefunden. Das Ende des Aspéro war der Beginn des Wissenschaftlichen Allgemein Convents mit einem interessanten Vortrag zum Leben und musikalischen Werken von P. Alberik Zwysig, dem Komponisten der schweizerischen Nationalhymne (Schweizerpsalm), mitsamt musikalischer Untermalung. Nachdem die offiziellen Veranstaltungen des ersten Abends vorbei waren, klang der Abend beim Stammbetrieb aus. Da in der Schweiz Verbindungshäuser eher unüblich sind, bekam jede SchwStV-Verbindung ihr eigenes Stamm-Lokal zugewiesen, um die Massen über die Stadt zu verteilen.

Der Samstag begann mit einem Requiem in der Kollegiumskirche und einem angeschlossenen kurzen Orgelkonzert. Mittags fanden dann parallel die Aktiven- und Altherrenversammlung statt; für Gäste gab es einen geführten Rundgang durch das am Fuße des großen und kleinen Mythen gelegenen Schwyz sowie das Bundesbriefmuseum, die Aufbewahrungsstätte des Gründungsdokuments der Schweiz und Museum zum Rütlichwur. Als feierlichen Ausklang zum Abend wurden zuerst die Kandidaten in den SchwStV aufgenommen. Im SchwStV sind nicht die gesamten Verbindungen Mitglied, sondern die Mitglieder direkt. Zur Abrundung fand danach ein Fackelzug durch Schwyz statt, der mit einem Feuerwerk endete, und danach wieder Stammbetrieb.

Sonntags begann der Tag für Chargierte mit dem Chargiertenfrühstück vor der Messe. Der Gottesdienst selbst, musikalisch untermalt von den ortsansässigen Musikvereinen und Chören, wurde von Dr. Urban Federer OSB, Abt des Klosters Einsiedeln, gehalten. Im Anschluss lauschte man beim Volksaspéro auf dem Hauptplatz dem Frühschoppenkonzert. Das Bankett zum Mittag war nicht nur kulinarisch eine Sensation, sondern wurde auch mit einem wunderbaren Programm umrandet, um den Gästen die Schwyzer Fastnacht und andere regionale Eigenheiten näher zu bringen. Den festlichen Höhepunkt des Zentralfestes bildeten der Cortége (Fahnenumzug) und der anschließende Festakt mit Veteranenehrung sowie einer Festrede von Prof. Dr. phil. Joseph Jung auf dem Hauptplatz. Des Abends wurde bei der Brandtrüllete das Zentralkomitee entlastet und übergeben.

Zum Ende des Zentralfestes gab es direkt auf dem geschichtsträchtigen Rütli, die Rütliwiese in Sichtweite, den Katerbummel zum gemütlichen Abschied.

Alles in Allem ist ein Zentralfest des SchwStV jede Reise wert, und wir möchten uns ganz herzlich für die Einladung und freundlichen Bekanntschaften bedanken.

Marc Riede (AlSt), Pressereferent des Vororts Stuttgart



CV-Afrika-Hilfe e.V.: Gemeinsam erreicht man mehr



Die ersten Projekte sind umgesetzt – Dank der finanziellen Unterstützung unserer zahlreichen Cartellbrüder und viel ehrenamtlichen Engagement.

Die CV-Afrika-Hilfe hat in 2015 den Beschluss gefasst, wieder vorwiegend nachhaltige Projekte umzusetzen, die man selbstständig zur Umsetzung bringen kann. Diese Auszeit von Partnern wie dem ‚Bundesministerium für wirtschaftliche Förderung und Entwicklung‘ war nach den Bürokratieschlachten der letzten Jahre einfach notwendig, da man den rein ehrenamtlichen Tätigkeitscharakter beibehalten möchte. Und ordnerfüllende Regalschränke zeugen von dem enormen bürokratischen Aufwand solcher Großprojekte. „Ein weiterer Grund waren vorliegende Projektanträge, die uns wieder die Möglichkeit gaben, zeitlich überschaubare, dabei aber nachhaltige Projekte umzusetzen, die auch schnell Resultate zeigen.“ so der Vorsitzende Dr. Andreas Neumann (RFN).

So wurden bis zur zweiten Vorstandssitzung im Oktober 2016, in dem die nächsten Projektierungen besprochen werden, mehrere Projekte genehmigt und umgesetzt. So waren sowohl die Ausbaufinanzierung des „Franz Lorenz Gerbl“-Schulprojektes im Südsudan, ein Kooperationsprojekt mit e.s.v. Aenania München, als auch die Ausbauspense zur Kachelung diverser Räumlichkeiten der Powmu/Akwamufie Grundschule gut umsetzbar. Durch das Vorstandsmitglied Cbr Johannes Thul (Schatzmeister, (RFN)) wurde eine sinnvolle finanzielle Anschaffungsfinanzierung medizinischer Geräte für das Laboratorium in Ouahigouya, die Lehre und Praxis gleichermaßen unterstützen, angeregt und zur Umsetzung gebracht. Für bessere hygienische Bedingungen sorgten die beiden Latrinenprojekte in Zérékoré (Guinea) und der Village of Adoukwoe (Togo). Gerade bei den Togo-Projekten konnte der Vorstand auf die Erfahrung und die Vor-Ort-Kenntnisse des stv. Vorsitzenden Anicet Tokple (RFN) zurückgreifen. In Togo wurde auch einer der absolut nachhaltigsten Projekttypen umgesetzt, ein Schweinefarmprojekt.

Nachhaltigster Projekttyp kurz erläutert:

Die CV-Afrika-Hilfe setzte Mitte 2016 mit dem Schweinefarmprojekt in Togo einen der nachhaltigsten Projekttypen überhaupt um. Denn die Schweinefarmen sichern die Grundversorgung, schaffen Arbeitsplätze und ermöglichen den Eltern das Schulgeld für ihre Kinder zu erwirtschaften. Betrachten wir zur Veranschaulichung das Togo-Projekt etwas näher. Eine Projektierungssumme von rund 6.000-8.000 Euro, zur Anschaffung der Tiere und der Errichtung der Stallung, reicht für die Anstoßfinanzierung aus, danach finanzieren sich Schweinefarmen in aller Regel selbst. Der Betreuer dieser „Schweineerei“ hat anfangs mehr Arbeit als Freude, von den überschüssigen Ferkeln kann er aber auf Dauer seine Arbeitsstelle erwirtschaften. Ist die Zucht gut angelaufen, können Tiere am örtlichen oder regionalen Markt angeboten werden; neben Ferkeln auch Zucht- und Schlachttiere. Im nächsten Schritt muss die Stallung erweitert werden, das Geld bringt der Marktverkauf. Man kann an eine eigene Schlachtung denken, Schlachter/Metzger werden benötigt. Nächste Schritte sind die Verbringung der Zuchttiere an die weiter entfernten Märkte, ein Transportmittel wird angeschafft. Arbeitsplätze für Fahrer und Verkäufer werden geschaffen, die Fäkalien geben einen recht guten Dünger ab. Summa summarum entwickelt sich aus einer bescheidenen Anfangssumme ein Projekt, das sich auf Dauer selbst trägt, Nahversorgung mit Fleisch bietet und neue Arbeitsstellen generiert. Dies ermöglicht den Eltern das Schulgeld für ihre Kinder zu verdienen und ihnen die Grundlage für eine gute Zukunft zu schaffen. „Das ist es, was wir unter nachhaltiger Förderung verstehen.“ so der Vorsitzende der CV-Afrika-Hilfe.

Gründung der KDStV Seraphina, Übergabekommers in Lippstadt

Am 17.09.2016 wurde in Lippstadt eine neue Studentenverbindung aus dem CV heraus gegründet. Mit einem Gründungshochamt um 17:00 Uhr in der St. Nikolai-Kirche begann die Gründungsveranstaltung Seraphinae. Direkt nach

dem Gottesdienst zog die Gemeinde, mit den Chargierten voraus, durch Lippstadt bis auf den Rathausplatz. Hier wurde die feierliche Proklamation, geleitet von Alt-Vorortspräsident Patrick Schüffelgen (Ctr), der Öffentlichkeit bekanntgegeben. Nach der „Burschung“ des Gründungseniors Pascal Siekmann und der Bandverleihung an den Gründungsaltherrensenior Christoph Backmann (Sd) wurden Grußworte von Cbr Friedhelm Chlosta (Moe), Regionalbeauftragter West im Vorstand des CV-Altherrenbundes, an die Bürger von Lippstadt und von Bürgermeister Christof Sommer an die Cartellbrüder e.v. Seraphina gerichtet. Zum Schluss der öffentlichen Proklamation wurden „Gaudeamus igitur“ und das CV-Bundeslied zum Besten gegeben.

Im Anschluss folgte der Bustransfer zum Kommerssaal. Der Gründungskommers wurde auch für die Übergabe des Vorortes und der Standarte von Würzburg nach Stuttgart genutzt und daher von Alt-VOP Cbr Patrick Schüffelgen (Ctr) sowie VOP Henrik Lorenz (AlSt) geschlagen. Zur Gründung konnten die beiden Gründungsburschen sowie 13 Füxe recipiert werden; auch wurde das Philisterium Seraphinae mit sechs Gründungsaltherren gestärkt.

Zum Ausklang des Abends wurde auf das, sich noch in Renovierung befindliche Haus Seraphinae geladen. Das auf den Namen „Dr.-Bernhard-Felker-Haus“ getaufte Verbindungshaus hat zehn Zimmer für Aktive und ansonsten die üblichen Verbindungsräumlichkeiten wie Bar, Kneipe etc.

Abschließend bleibt eigentlich nur ein *vivant, crescant, floreant Seraphina et Cartellverband ad multos annos* zu wünschen.

Marc Riede (AlSt), Öffentlichkeitsarbeitsreferent des Vorortes Stuttgart

CV-Empfang in Stuttgart

Am 8. November 2016 ist es wieder soweit - in Stuttgart findet der alljährliche CV-Empfang statt. Der CV-Zirkel Stuttgart sowie die Stuttgarter Verbindungen AV Alania Stuttgart und KDSStV Carolingia laden ab 19.30 Uhr in den Weißen Saal des Neuen Schlosses ein. Die Festrede hält Bundestagspräsident a.D. Dr. Wolfgang Thierse zum Thema "Deutschland als Einwanderungsland - Politische und religiöse Herausforderungen". Der Empfang wird musikalisch

begleitet von den jungen Preisträgern nationaler und internationaler Klavierwettbewerbe Karin Oehler und Magnus Kuhn. Es wird um dunklen Anzug - plenis coloribus gebeten.

Pro Person wird für den CV-Empfang, der in Zusammenarbeit mit der CV-Akademie veranstaltet wird, einen Kostenbeitrag von € 25,-, Schüler und Studenten € 7,- auf das Konto des CV-Zirkels Stuttgart bei der Schwäbischen Bank, IBAN DE 52 6002 0100 0000 0014 62 erbeten. Eintrittskarten werden zugesandt, falls der Kostenbeitrag bis 2. November 2016 bei der Bank eingegangen ist. An der Abendkasse liegen nicht zugesandte Karten bereit, weitere können dort auch gekauft werden.

Parkplätze sind in den umliegenden Parkhäusern zu finden. Ein Behindertenaufzug zum Weißen Saal ist über den Zugang von der Westseite über Planie zu erreichen.

34. Medienseminare vom 11. - 13. November 2016 in Kloster Banz

Die 34. Medientagung von Hanns-Seidel-Stiftung und CV beschäftigt sich diesjährig mit dem wohl wichtigsten Problem der deutschen Gegenwart - "Die Flüchtlingskrise - Herausforderungen und Probleme für die Aufnahmegesellschaft". Schaffen wir wirklich die Integration von Hunderttausenden von Menschen aus einem anderen Kulturkreis? Wenn ja - was braucht es dazu? Und: Was ist unser christlicher Anspruch? Die deutsche Gesellschaft ist hier gespalten - Gesinnungsethik versus Verantwortungsethik, moralischer Anspruch contra Aufnahmefähigkeit. Aber auch: Fakten contra subjektive Wahrnehmungen, internationale Zwänge contra nationale Lösungsmöglichkeiten.

Während der Tagung will versucht werden, mit hochkarätigen Referentinnen und Referenten wie Cbr Prof. Dr. Isensee (Ho), Cbr Dr. Klaus Kinkel (Gu) und Cbr Erzbischof Dr. Ludwig Schick (Cp) etwas Licht ins Dunkle zu bringen - und vielleicht auch etwas Bewegung in die häufig festgefahrene, mitunter sehr emotionale Diskussion.

Die Einladungen sind seitens der Hanns-Seidel-Stiftung bereits versendet, Anmeldeschluss ist der 14. Oktober 2016. Interessierte Cartellbrüdern können gern beim CV-Sekretariat nachfragen, ob Anmeldungen noch möglich sind.

Cbr Joachim Herrmann (FcC) 60

Am 21. September 2016 konnte der Bayerische Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr, Cbr Joachim Herrmann (FcC), seinen 60. Geburtstag begehen.

Als engagierter Cartellbruder ist er im Cartellverband kein unbeschriebens Blatt. Land auf, land ab - wenigstens was die bayerischen Gefilde angeht - ist er ein gern gesehener Festredner auf Kommersen und Empfängen - so zuletzt auf der diesjährigen 130. Cartellversammlung in Würzburg. Die nächste Gelegenheit, ihn im CV persönlich kennenzulernen, sind die 34. Medientage in Kloster Banz (s. vorherige Meldung).

Wir wünschen Cartelbruder Herrmann nicht nur zum Geburtstag sondern auch für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und weiterhin eine ungebremste Schaffenskraft.

Abmelden Impressum Follow us  

Sitz des CV ist der Wohnsitz des Vorsitzenden im CV-Rat (§133 CVGO):

Dr. Heiner Emrich, Wilhelm-Weitling-Straße 12, 81377 München

Telefon: 089/715219,

Vertreten wird der CV durch den CV-Rat (Art.108 Abs.2 a) CO)